

**Die große  
Atlantic und Pacific  
Tea Company.**

Importeur von

**Thee und Kaffee!**

A Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

**Hiefiges.**

Indianapolis, Ind., 23. Juli 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unre-  
gelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung  
der "Aribine" uns so schnell wie mög-  
lich mitzuteilen.

**Civilstandesregister.**

Die angeführten Namen sind die des **Unterschriften** oder  
der **Mutter**.

**Geburten.**

John Frommholz, Mädchen, 21. Juli.  
James R. Ayer, Mädchen, 21. Juli.  
Charles Dohm, Mädchen, 9. Juli.  
Mahon Jackson, Mädchen, 22. Juli.  
Paul Weiss, Mädchen, 19. Juli.

**Heirat.**

Theodor Hunt mit Bertha E. Christia.  
John Quirk mit Mary Craven.  
Philip Dohm mit Elisabeth Windsor.

**Todesfälle.**

Louis Townsend, 20 Tage, 21. Juli.  
Laura Chaddan, 10 Jahre, 21. Juli.  
Highland J. Wilson, 6 Jahre, 21. Juli.  
Louisa Townsend, 20 Tage, 20. Juli.  
Katharina Pippert, 8 Monate, 21. Juli.  
Rabel Jones, 3 Monate, 21. Juli.  
Harry Kline, 16 Monate, 21. Juli.  
Daniel F. Haley, 25 Jahre, 21. Juli.  
— Borgmann, 5 Monate, 13. Juli.

Die Fontaine an Virginia Ave.,  
welche zur Zeit errichtet wird, wird 20  
Fuß hoch werden und \$1000 kosten.

Verlangt Mucho's "Best Havana  
Cigars".

Im Criminalgericht wurde heute  
James McCaffrey wegen Kleindiebstahl  
zu 10 Tagen Haft verurteilt.

Die von der letzten Legislature  
erlassenen Gesetze sind von heute an in  
Kraft.

Unbekannterwochen giebt es nichts  
besonders bei Verdauungsbeschwerden als  
Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen.  
Sie bewähren sich immer. — Friedrich  
Wulff, Quincy, Ills.

Julia Merle, Mary Dean und  
Margaretha Schmidt wurden heute für  
irrtümlich erkläre.

Großes Picnic des In-  
dianapolis Lieberkranz am  
nächsten Sonntag in Hamb-  
recht's Grove. Expresswagen  
geben den Tag über vor der  
Mozart-Halle ab.

Gestern drang ein Einbrecher in  
die Wohnung von Terre Weatley an  
West New York Straße und stahl aus  
der Hörselkiste des Genannten \$7.25.

Gestern Nacht hat das elektrische  
Licht im Depot den Dienst verlegt und  
es müssen die Gaslichter angestellt werden.  
Das ist das zweite Mal diese  
Woche.

Wegen Geschäftsbewegungen werden  
von jetzt an vom Unterzeichneten  
Saloon - Einrichtungen, bestehend in  
Gießereien, Schankstücken, Cigarren-  
laden und Side Boards, bis zum 1. August  
zum Kostenpreis veräußert.

Peter Hedde rich,  
Ede New York und Alabama Straße.

Jacob Hobler hat die G. &  
J. Eisenbahn bei Squier Habelmann  
auf \$200 Schadenstaus für durch die  
Bahn verursachte und verloren gegangene  
Güter verlangt.

Thomas McMann, ein Patient  
des Internats ist gestorben plötzlich ge-  
stern, nachdem er schon wieder so weit  
hergestellt war, daß man beabsichtigte  
ihn in einigen Tagen aus der Anstalt zu  
entlassen.

Muchos Cigarrenladen befindet sich  
in No. 199 Ost Washington Straße.

Die starke Frau von John Gay-  
lor sprang gestern Abend in einem  
Fieberanfall aus dem Bett und lief vom  
Hause fort. Man fand sie spät Nachts  
in der Nähe des Feuerwehr - Hauptquar-  
ters und brachte sie nach ihrem Hause an  
Meridian nahe der Maryland Straße.

Nun wird Dr. Lightfoot und  
seine Truppe auch noch beschäftigt, in  
einigen bissigen jungen Mädchen das  
Bühnenfeuer erweckt zu haben. Diese-  
jenen sollen sich ganz in Stil vorbereitet  
haben, vom elterlichen Hause durchzu-  
brennen, und doch scheinen die Vorberei-  
tungen nicht stift genug gewesen zu sein.

Wie harmlösig aber org. Dein Leid-  
en sein möge, Athloneboro fordert  
seigesgewiß Rheumatismus oder Neu-  
ralgie zum Kampf heraus. Herr David  
Little, von Sumner, Venner Co., Iowa,  
ein 77jähriger Geist, der drei Jahre und  
acht Monate hindurch schrecklich litt und  
zum Ende einer Krise bedurfte, nahm  
eine Dosis Athloneboro am Sonntag  
Morgen, und am Montag stand er auf  
und stieß sich an ohne Anderes Hilfe  
und übertraf die Familie, indem er  
ohne Stot oder Krücke in die Küche  
ging und ihnen ein glückliches Neujahr  
wünschte.

**Sir Toy auf dem Kriegspfad.**  
Sir Toy und einige seiner Genossen  
haben ein großes Dokument ausgearbeitet  
und dasselbe dem Gouverneur und  
den Staatsbeamten vorgelegt. Das  
Schriftstück enthält eine Anzahl Anklagen  
gegen Polizei-Commissioner Morrison und  
ist darauf berechnet, die Absetzung Morris-  
sons zu veranlassen.

Diese Anklagen sollen beweisen, daß  
Morrison gerne trinkt, daß er an öffent-  
lichen Plätzen sich in betrunkenem Zu-  
stande gezeigt habe, und daß er selbst  
Polizisten dazu veranlaßt habe, das Ge-  
setz in Bezug auf die Polizeistunde un-  
bedingt zu lassen. Es heißt darin  
ferner, daß Morrison und Gottrell be-  
treut waren nach 11 Uhr Nachts im "Zoo"  
gelebt wurden, und daß sie beide an  
diesem Abend den Eigentümer des "Zoo"  
selbst veranlaßt haben, den Ausschank  
fortzuführen u. s. w. u. s. l. w.

**Civildienstes und Postmeister**  
Jones.

In der diesigen Postoffice ist gestern  
wieder einer abgemurkt worden.

Es ist dies der Nachbar Harry S.  
Blake ermordet wurde. Postmeister Jones  
scheint sich also ziemlich sehr im Sattel  
zu fühlen, und es kommt uns fast vor,  
als ob Swift und die übrigen Civildienst-  
reformen ihm gar nicht imponieren wür-  
den.

Was wir über das Civildienstgesche-  
henen haben, haben wir schon bei früheren Ge-  
legenheiten gesagt. Das Prinzip ist ja  
ganz gut, aber wie haben uns nie der  
Hoffnung bingezogen vermoht, daß es die  
Demokraten anders machen werden, als  
es die Republikaner bisher gehalten  
haben.

Die Politiker werden immer da auf-  
bedacht sein die Amt mit ihren Leuten  
zu dekorieren, und so wird wohl auch die  
Zeit kommen in der kein republikanischer  
Beamter, mag er auch seine Pflicht noch  
so ernsthaft haben, im Amt sein wird,  
gerade so wie sich die Demokraten bis vor  
her beworben konnten.

Daher daher unser demokratischer Post-  
meister es ebenso macht, wie es seine Vor-  
väter gemacht haben, wird jeder außer  
dem halben Dutzend Civildienstreformer  
daher begreiflich finden, nur sollte er  
doch nicht demütig, keine Handlungswise  
durch Gründe, die in Wirklichkeit gar  
nicht existiren, zu beschönigen.

So lag der gute Mann in höchst nai-  
ver Weise, daß er die 4 Frauen, welche die  
Poststädte näherten, nur aus Sparfamili-  
ärschaften abgesetzt und drei Männer an  
ihre Stelle ange stellt habe. Die Frauen  
erhielten je \$32 vor Monat und durch  
die Anstellung der drei Männer habe er  
es dahin gebracht, daß nur daselbe Geld  
viel mehr geleistet wird. So werden  
also durch die "Gewissenhaftigkeit" unfe-  
re Postmeister des Regierung jeden  
Monat einige Dollars gelohnt. Nicht  
wahr, ein großer Gewinn im Verdienst  
zu der unbedeutenden Thatsache, daß vier  
Frauen, die sämtlich keine Angehörige  
zu ernähren haben, dadurch brodlos ge-  
macht wurden?

O, über diese Lüge und Deceit!

**Navros-Sonnt.**

Meutere jüngste Durchsuche in Alter von  
14 - 16 Jahren, welche von Cincinnati  
gestommen waren und ein Bagatell  
führen, wurden vom Major ange-  
wiesen innerhalb 2 Stunden die Stadt  
zu verlassen, wenn sie nicht eingesperrt  
werden wollten.

Habt Fairhead, angelagert aus einem  
Frachtwagen einen Schinken gestohlen zu  
haben, wurde freigesprochen.

Die Anklage gegen Charles Worlton  
wegen Angriffs auf William Richman,  
wurde weitweite verhandelt.

Willy Gruyer angeklagt, dem Harry  
New eine Uhr gestohlen zu haben, wurde  
der Grand Jury überwiesen.

Der Fall gegen den Detectiv Brown  
und der gegen Peter Reagan wurden bis  
Samstag aufgeschoben. Letzterer ist an-  
geklagt, seine Frau geschlagen zu haben,  
und diese scheint sich fortgemacht zu  
haben, um nicht gegen ihren Mann zeu-  
gen zu müssen.

**Plötzlich gestorben.**

Ein junger deutscher Farmer, der seit  
drei Wochen bei dem Farmer Pat Har-  
mon an Moresville Road in Arbeit  
stand, fiel gestern Abend plötzlich beim  
Hofschneiden tödt zu Boden.

Die Leiche wurde heute früh hierher zu  
Ripley & Hedges gebracht.

Der Mann heißt Anton Hermann.

**Lewis und Zizie Euseb.**

No. 10 Cedar Straße, haben eine Petition im  
Gericht eingereicht, die diezigeige Nor-  
bridge adoptieren zu dürfen.

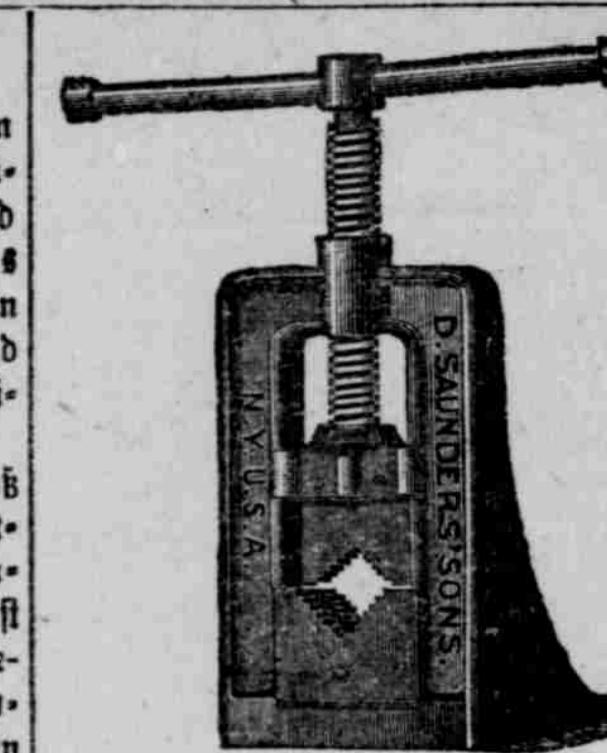
Die Einreichung der Scheidungs-  
klagen wurde gestern wholesale hier be-  
trieben.

John Eidenburger flachte auf Schei-  
bung von seiner Tochter die es in Bezug  
auf die eheliche Treue nicht sehr genau  
genommen haben soll.

Joseph T. Campbell will die Schei-  
bung von seiner Frau Georgia durch das  
Gericht befürworten. Scheidende sind  
die Leute schon lange, denn seit 1880 ist  
Madame verschwunden.

Stella H. Heller behauptet während  
ihrer Ehe mit Robert J. Heller mehr  
Prügel wie Brod erhalten zu haben, und  
wollt diesem Zustand der Dinge durch ein  
Scheidungsdecret entgehen.

Nicht besser ist es Sarah, der Gattin  
von William H. Ramirez entgangen. Nur  
war William schon vor zwei Jahren ver-  
antwortig genug, auf und davon zu gehen.  
Auch sie sucht Hilfe beim Gericht.



**Schmidelerne Nödren und  
Fittings**

Agenzia für die "National Tube Works Co."

Bentilles, Löhne, Waschmittel, Zangen  
Schilder, Schraubzangen, Schraubenzange, Schraub-  
schlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, Zugs-  
zange, und "Dies.", "Steam Tools", "Bands  
Tools", (25 Pfund Alters, Baumwolle in 100 Pf.  
Säcken), und alle sonstigen Instrumente, welche in  
Verbindung mit Dampf, Gas- und Wasserleitung  
in Industrie und Werksräumen gebraucht werden.  
Maschinen werden auf Bestellung mit Dampfkraft ge-  
trieben.

**KNIGHT & JILLSON.**

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

**Grant's Tod.**

Nicht nur an den öffentlichen Gebäuden,  
wie Courthouse, Postamt u. s. w.  
sondern auch auf vielen Privatgebäuden  
finden wegen des Ablebens Grant's Ring  
die Glocke auf dem Courthousebühne wurde  
heute Vormittag eine Stunde lang jede  
halbe Minute angeschlagen.

(Eingesandt.)

Das herannahende Jahresfest (28.  
Juli) des zum Bunde gehörenden hiesigen  
Turnvereins, erinnert an die wohl-  
thuende Wohlsein der Turn-Vereine  
überaupt.

Wohlbekannt, meinen wir damit die  
strenge Ausführung ihrer Befehle, zu denen die  
Ministrirung weiterfabriker Männer und Frauen so sehr nötig ist.

Wenn nun auch die mit dem vorigen  
Alter verbundene Umstände das Zurück-  
schieben der Turner rechtfertigen, so können sie  
doch nicht die mit dem vorigen Alter  
verbundene Fähigkeiten und Pflichten  
der Vereinigung aufheben. Der Turn-  
verein darf nicht eigentlich Vergnü-  
gungs-Anstalten, wie z. B. Gefangen-  
eine und Clubs, sondern sie haben trafe  
Ziele, welche Selbst-Aufopferung, Anstrengung,  
Ausbau und Studien erfordern.

Die Turnvereine verfügen ihre  
Mitglieder zum Kampfe des Lebens zu be-  
dürfen und mit richtigen Begriffen von  
Recht und Berechtigung, von Tugend und  
Wohlverhalten zu durchdringen. Wie ge-  
lagt, bedürfen sie dazu der Mitwirkung  
weiterfabrikir Männer und Frauen.

Mac Gannan wurde heute Nach-  
mittag verhaftet weil er durch einen Le-  
genaus gefahren war.

Es ist wahrscheinlich, daß der  
Prinzipal der Hochschule, Herr W. W.  
Grant abberufen wird, da er eine schlechte  
Stelle haben kann.

— Mereschaupeisen, lange deutsche  
Pfeile, Gitarrenspulen etc. bei Wm.  
Flucht, No. 199 Ost Washington Straße.

Die Gattin des General Coburn

telephoniert heute Mittag in's Stations-

haus, daß eine Angabe Knaben sich beim

Kartenpiel in ihrem Stall an Ohio zwis-  
chen Alabama und Delaware Straße

herumtreiben. Die Polizei begab sich  
dahin.

— Die Conditoren Joseph Becker  
und John A. Craig wollen die Gant-  
verläufe, welche ihren Handel auf der  
Straße betreiben, unter der Anklage der  
Werktreiberei verfolgen.

Man erinnert sich doch auch zugleich der  
liebenswürdigen Frechhändler, welche die  
Straßen geplaudert zu haben scheinen.

Das "Journal" schreibt heute  
dass ein Herr aus Orlando, Fla.,  
zurückgekommen sei, und daß es die vielen  
Freunde des dort wohnenden Herrn In-  
gram Fletcher interessieren werde, ob  
deren erneutem, daß es ihm gut geht, und daß  
er vielleicht eines Geschäfts ge-  
worden ist. Natürlich werden sich die  
Freunde des Herrn Fletcher freuen, und  
sind vielen Deposten werden sich  
namentlich angenehm berührt fühlen,  
wenn sie erfahren, daß es der Mann den  
noch lange in Erinnerung behalten  
wieder zu etwas gebracht hat.

— Die Gärtner zogen heute Vor-  
mittag in lustigem Zuge auf gepanzerte  
Pferden und dekorative Wagen hinaus  
zum hohen Bienen in den Garfield Park.

Es war ein langer stattlicher Zug,  
der sich mit Musik voran durch den  
städtischen Stadtteil bewegte. In offenen  
Gärten saßen die Beamten des Bezirks die  
Herrn Benz, Off und Freund mit im  
Zuge. Das Fest war vom schönsten  
Wetter begünstigt, es ging sehr gemäch-  
lich zu und Alles amüsirte sich auf's  
Beste.

— Meinen Freunden u. dem  
Publikum zur Nachricht, daß  
die Wirtschaft des Herrn

Gottfried Monninger, No.  
8 und 10 Pine Straße, über-  
nommen habe.

**Achtungsvoll,**

Georg Klenzle,  
Geschäftsführer.

Der lädierte Knabe von Joseph

Dawson, Ede Washington und West

Strasse wohnhaft, schlug gestern Abend

seinem kleinen Bruder von Mich. Flynn

eine Blöße an den Kopf eine schwime  
Wunde verursachend. Das geschah,

während die Kinder miteinander spielten.